

Britannien und der Kontinent

Es hat alles nichts genützt. Weder das mediale Trommelfeuer der letzten Wochen noch die zur Schau gestellte Selbstsicherheit derer, die meinten, der Brexit würde nie stattfinden. Unsere EU Politiker sind geschockt. Keinesfalls wegen Europa an sich, sondern eher über eine sich anbahnenden Entwicklung, die ihre eigenen Positionen gefährdet.

Denn eines wurde klar. Die üblichen Propagandamechanismen sind stumpf geworden. Wenn Herr Gauck sagt, »nicht die Eliten, die Bevölkerung ist das Problem«, dann hat er recht. Diese werden jetzt tatsächlich, ermuntert durch die anstehende Entwicklung, Probleme machen, indem sie die verkrusteten Strukturen in der EU aufzubrechen versuchen.

Also liebe Briten. Gratulation zu der Entscheidung. Ihr habt das Wesen der Demokratie erkannt, nämlich gewaltfrei politische Veränderungen zu veranlassen. Damit habt ihr euch wieder die Historie zurückgemeldet. Denn die nächsten Anwärter sind schon in Lauerstellung und werden versuchen, eurem Beispiel zu folgen.

Vor Deutschland braucht in der EU niemand Angst zu haben. Referenden dieser Art finden dort unter keinen Umständen statt. Der brave Bundesbürger denkt gar nicht daran, sein eigenes politisches Schicksal in die Hand zu nehmen und Mitwirkung an schicksalhaften Entscheidungen einzufordern. Sein immer noch vorhandenes obrigkeitsstaatliches Denken verhindert solche Überraschungen. Wähnt er sich doch verbürgt und behütet in dessen geordneten Welt, die keinen Raum lässt für Veränderungen, auch wenn sie sich als Vorteil erweisen sollte.

Da glaubt er lieber an das, mühsam durch Steuerzahlungen aufrecht erhaltene Politiker-Establishment, dem er blind

vertraut und auch weiterhin jede Unterstützung gewährt. Dafür geht der brave Deutsche gern an die Grenze aller Möglichkeiten, bis zur Erschöpfung notfalls, aber immer mit Überzeugung. Ja, unumstößliche Prinzipien hierzulande sind es, die dem eines Tages ausgelaugten Torso EU noch die letzten Lebensimpulse aufrechterhalten wird.